



288 Zipfelmützen wurden bei der Premiere der Aktion am Evangelischen Gymnasium verkauft. Klar, dass sich die Schüler für ein gemeinsames Foto ablichten lassen wollten. Das wurde zum echten Hingucker.

FOTO: EVANGELISCHES GYMNASIUM

Eine Schule voller Zipfelmützen

Das Evangelische Gymnasium startete eine tolle Spendenaktion, die auch optisch begeisterte. Jetzt konnte die Schule einen großen Scheck an den Kinderfonds übergeben.

Anke Schneider

■ **Werther.** Strahlende Augen gab es bei Gerhard Koch und Hannelore Bartholomäus vom Wertheraner Kinderfonds, obwohl Weihnachten erst noch kommt. Denn es gab ein dickes Geschenk, und zwar von den Schülerinnen und Schülern des Evangelischen Gymnasiums in Werther. Ihre Zipfelmützenaktion zum Nikolaustag brachte 1.300 Euro ein.

Die Zipfelmützenaktion war ein Projekt der Schülervertretung, die Idee hatte Holger Urhahne. Bis zum 6. Dezember wurden am Gymnasium Zipfelmützen verkauft, die mit dem Logo des EGW bedruckt worden waren. Am Nikolaustag trugen die Schüler, aber auch die Lehrer und Mitarbeiter der Schule die Mützen.

„Man hat sie in den Tagen überall gesehen“, schmunzelte Schulleiter Christian Kleist. Nicht nur auf dem Schulhof – auch im Bus, in der Stadt und sogar in der Innenstadt von Bielefeld.



Christian Kleist, Ida Klaas, Erik Sell, Gerhard Koch, Hannelore Bartholomäus, Sarina Heermann, Sophie Pahlmeyer, Andreas Galler und Leon Tönsmann (von links) bei der Übergabe des Schecks an den Wertheraner Kinderfonds.

FOTO: ANKE SCHNEIDER

Am Nikolaustag wurden die rot bemützen Köpfe gezählt und man kam auf 288. Im Vorfeld wurden Schüler, Lehrer, Mitarbeiter und Freunde des EGW dazu aufgerufen, Sponsoren zu suchen, die einen beliebigen Betrag pro getragener Mütze zahlen wollten.

„Die Kinder haben ihre Verwandtschaft und Freunde abgeklappert. Sogar jüngere Geschwister haben die Aktion gesprochen“, erzählte Schülersprecherin Ida Klaas. Der Betrag wurde anschließend mit der Anzahl tatsächlich getragener Mützen multipliziert. So

kam für den Kinderfonds eine Summe zusammen, die die Vertreter der Initiative strahlen ließ.

„Einen Teil des Geldes geht wieder an Ihre Schule zurück“, verriet Gerhard Koch, dass der Kinderfonds auch Kinder des EGW unterstützt.

„Niemand soll der Besuch des Gymnasiums verwehrt bleiben, weil seine Eltern den Schulvereinsbeitrag oder die Tagesschule nicht bezahlen können“, betonte Koch.

Im Moment könne man auch großzügig sein, denn das Spendenaufkommen sei dieses Jahr toll gewesen. „Wir unterstützen auch den Förderverein und die Klassenfahrten an der Schule“, so Koch weiter. In den zehn Jahren seines Bestehens habe der Kinderfonds 80 Familien mit insgesamt 130 Kindern unterstützt.

Einen kleinen Teil der Aktion – und zwar den Differenzbetrag zwischen Mützeinkauf und Mützenverkauf – hat die Schule für sich behalten. Das Geld wird für die Schulhofgestaltung verwendet. Die Zipfelmützenaktion soll im kommenden Jahr auf jeden Fall wiederholt werden, denn der tolle Erfolg spornt an. Allein das Foto von 288 Zipfelmützen am Nikolaustag war die Aktion wert.